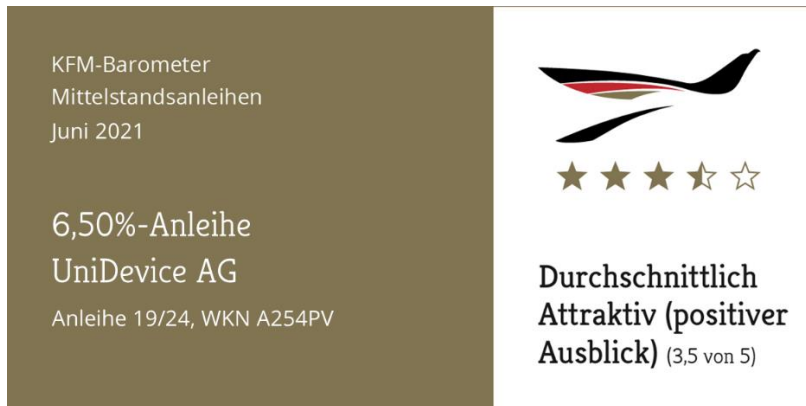


KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer – Die „6,50%-UniDevice-Anleihe (A254PV)“ (Update)

„6,50%-UniDevice-Anleihe (A254PV)“ wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt

Düsseldorf, 30. Juni 2021



In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 6,50%-Anleihe der UniDevice AG (WKN A254PV) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Die 2014 gegründete UniDevice AG ist eine Holding, mit ihrer 100%igen Tochtergesellschaft PPA International AG im internationalen B2B Brokerage sowie internationalen Großhandel elektronischer Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation tätig und verfügt mit der ebenfalls 100%igen Tochtergesellschaft UniService GmbH über eine Servicegesellschaft für Logistik und Verwaltung¹. Daneben ist die UniDevice AG mit der 100%igen Tochtergesellschaft SaniSolutions GmbH an

bundesweit drei Standorten im Rehathektikgeschäft tätig¹. Dieser Technikbereich ist derzeit von untergeordneter Bedeutung¹.

In Deutschland werden seit dem Jahr 2019 pro Jahr rd. 22,1 Mio. Smartphones verkauft². Mit dieser Absatzmenge wird auch für 2021 gerechnet². Nach dem rasanten Wachstum dieses Marktes zu Beginn der 2010er Jahre, mit dem Absatzrekord von 26,2 Mio. Stück in 2015, hat sich das Wachstum merklich abgekühlt und war teilweise sogar leicht rückläufig². Weltweit wurden im Jahr 2020 rund 1,28 Milliarden Smartphones verkauft². Im Vergleich zum Vorjahr, in dem rund 1,37 Milliarden Geräte abgesetzt werden konnten, hat sich der Absatz damit um 6,7 Prozent verringert². Bis zum Jahr 2022 sollen die Absatzzahlen dann wieder auf 1,43 Milliarden anwachsen².

In Europa sind die Verkäufe in 2020 um 14% zurückgegangen, im ersten Quartal 2021 sind sie jedoch wieder um 6% im Vergleich zum ersten Quartal 2020 gestiegen³. Der europäische Markt wird angeführt von Samsung, Apple und Xiaomi³.

Betriebswirtschaftliche Entwicklung bis zum Geschäftsjahr 2020

Im Jahr 2020 konnte, trotz der Corona-Krise, ein weiteres Umsatzwachstum auf 404,79 Mio. Euro (Vj. 358,52 Mio.) erwirtschaftet werden (+12,91%)¹. Vom Geschäftsjahr 2018 bis zum Geschäftsjahr 2020 konnte die Gesellschaft ihre Umsatzerlöse jeweils um 50 Mio. Euro p.a. steigern¹. Aus dem Umsatz des Berichtsjahres konnte ein Ergebnis nach Steuern von 3,51 Mio. Euro (Vj. 2,21 Mio. Euro) generiert werden¹. Das Umsatzwachstum liegt jährlich bei ca. 12%¹.

Die Beschaffung erfolgte, wie im Vorjahr, international von Distributoren und Händlern¹. Das gestiegene Einkaufsvolumen und die verbesserte Liquiditätssituation ermöglichten die Realisierung von Einkaufsvorteilen¹.

Das operative Ergebnis konnte auf 5,13 Mio. Euro (Vj. 3,5 Mio. Euro) und das Jahresergebnis nach Steuern auf 3,51 Mio. Euro (Vj. 2,21 Mio. Euro) verbessert werden¹.

Das Eigenkapital hat sich von 18,88 Mio. Euro im Vorjahr auf 20,75 Mio. Euro im Berichtsjahr erhöht¹. Vor allem durch einen einbehaltenen Gewinn aus dem Vorjahr von rd. 1,87 Mio. Euro, konnte das Eigenkapital im Berichtsjahr weiter erhöht werden¹. Die Eigenkapitalquote hat sich durch die Erhöhung des Fremdkapitals (Verbindlichkeiten ggü. der Bank sowie ggü. dem Management) von 69,90% im Vorjahr auf 56,33% im Berichtsjahr reduziert¹.

Der CashFlow aus betrieblicher Tätigkeit ist wegen einer starken Zunahme der Vorräte (10,70 Mio. Euro) mit 4,52 Mio. negativ¹. Unterjährig wurde eine Bankbetriebsmittelkreditlinie von 5 Mio. Euro im Vorjahr, auf 8 Mio. Euro im Berichtsjahr erhöht¹. Von dieser zugesagten Bankkreditlinie wurden zum Bilanzstichtag insgesamt 3,33 Mio. Euro in Anspruch genommen¹.

Entwicklung 2021 und Ausblick

Das internationale B2B-Brokerage für Kommunikationstechnik mit Schwerpunkt auf hochpreisige Smartphones führender Hersteller wie Apple und Samsung verlief im ersten Quartal 2021 erfolgreich⁴. Der Marktanteil im Segment der AirPods wurde ausgebaut⁴. Aus einem Umsatz von 92,61 Mio. Euro (Vj. Quartal 102,69 Mio. Euro) konnte ein operatives Ergebnis von 1,24 Mio. Euro (Vorjahresquartal 1,01 Mio. Euro) und ein Überschuss nach Steuern von 0,85 Mio. Euro (Vorjahresquartal 0,71 Mio. Euro) generiert werden⁴. Die ungewöhnliche Relation aus Umsatzrückgang und Gewinnanstieg resultiert aus einem veränderten Absatzmix, basierend auf einem überproportional gestiegenen Absatz von AirPods⁴.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht und betrug zum Quartalsstichtag 21,81 Mio. Euro, was einer EK-Quote von 60,28% (Vorjahreszeitraum 59,39%) entspricht⁴. Das Unternehmen verfügte zum Quartalsstichtag über eine nicht genutzte Kreditlinie von 7,04 Mio. Euro und eine Anleiheverbindlichkeit von 3,41 Mio. Euro⁴.

Die stetige Veränderung des Marktes für elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation ist ein Risiko der künftigen Entwicklung, die Marktattraktivität und die Preisstellung der elektronischen Geräte unterliegt einem stetigen Wandel⁴. Seit September 2019 ist das 5G Netz in Deutschland für die Kunden verfügbar⁵. Eine flächendeckende Versorgung ist bis 2025 geplant⁶. Nutzen kann den neuen Mobilfunk-Standard aktuell nur, wer auch ein 5G-fähiges Smartphone hat, was aktuell nur von Samsung oder Huawei angeboten wird⁶. Apple hat bei dem neuen iPhone 11 auf die 5G-Technik verzichtet, da sich der neue Mobilfunk-Standard momentan nur in ausgewählten Großstädten nutzen lässt⁶.

Nachhaltigkeitseinschätzung durch imug | rating*

Der Nachhaltigkeitsbeitrag der UniDevice AG wird als neutral eingeschätzt⁷. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KFM Deutsche Mittelstand AG definierten Ausschlusskriterien⁷. Die UniDevice AG erzielt keine Umsätze aus Dienstleistungen mit positiver Nachhaltigkeitswirkung⁷. Im Unternehmen existieren keine bzw. nur geringe Ansätze für eine Berücksichtigung von ESG-Aspekten⁷.

6,50% UniDevice AG -Anleihe mit Laufzeit bis 2024

Die aktuell emittierte nicht nachrangige und unbesicherte Mittelstandsanleihe der UniDevice AG mit einem Emissionsvolumen von 20 Mio. Euro und einer Stückelung von 1.000 Euro, ist mit einem Zinskupon von 6,50% p.a. (Zinstermin halbjährlich am 17.06. und 17.12.) ausgestattet und hat eine Laufzeit vom 17.12.2019 bis zum 17.12.2024⁸. In den Anleihebedingungen sind vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten der Emittentin ab dem 17.12.2021 zu 102%, ab 17.12.2022 zu 101% und ab 17.12.2023 zu 100% des Nennwertes vorgesehen⁸. In den Anleihebedingungen sind außerdem eine Transparenzverpflichtung, eine Dividenden- und Ausschüttungssperre sowie eine Verpflichtung zur Einhaltung einer Mindest-Eigenkapitalquote und zum Verschuldungsgrad (als Zins Step-up) verankert⁸. Die Anleihe ist nach deutschem Recht begeben und im Open Market Segment der Börse Frankfurt gelistet⁹.

Fazit: Weiterhin durchschnittlich attraktive Bewertung

Zusammenfassend lautet unsere Einschätzung wie folgt: Das Geschäftsmodell der UniDevice AG ist solide und krisenfest. Selbst im Corona-Pandemiejahr 2020 konnte, wie in den Jahren zuvor, der Umsatz um 50 Mio. Euro gesteigert werden¹. Das Kerngeschäft des Unternehmens, der Handel mit Apple-Geräten, lebt unserer Einschätzung nach von technikbegeisterten Menschen mittleren Alters mit erhöhter Kaufkraft. Sollte diese Marke mit ihren Produkten zukünftig ihre dominierende Marktstellung verlieren, könnte die UniDevice AG unserer Annahme nach ihr Geschäftsmodell schnell auf andere Hersteller fokussieren. Wenn die 5G-Technologie in den nächsten Jahren flächendeckend zur Verfügung steht, ist zu erwarten, dass viele Kunden auf ein neues Smartphone wechseln und auch eine nächste Generation von Produkten zur Verfügung steht mit der unserer Einschätzung nach die UniDevice AG ihr Geschäftsmodell weiterhin erfolgreich umsetzen kann. In Verbindung mit der Rendite in Höhe von 5,08% p.a. (auf Kursbasis von 104,65% am 30.06.2021 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis zur Endfälligkeit am 17.12.2024) wird die 6,50%-UniDevice -Anleihe (WKN A254PV) weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über dieses KFM-Barometer

Analysten: Andreas Münster, Unternehmensanalyst und Florian Springer, Wertpapieranalyst im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG. Erstellt am 30.06.2021, 08.35 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Geschäftsberichtes 2020 und des Wertpapierprospekts vom 25.11.2019 der UniDevice AG. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Dieses KFM-Barometer ist eine Aktualisierung des KFM-Barometers vom 02.12.2019, in dem die Anleihe ebenfalls mit 3,5 von 5 möglichen Sternen eingeschätzt wurde. Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Quellenangaben: ¹Geschäftsbericht 2020, ²www.statista.de ³www.blog1und1.de, ⁴Quartalsbericht 1/2021, ⁵www.telekom.de, ⁶www.memom.eu, ⁷die von imug | rating erstellte qualitative Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KFM-Scoring um materielle ESG-Aspekte (Environment, Social, Governance), die Auswirkungen auf die finanzielle Performance des Emittenten haben können, ⁸Wertpapierprospekt vom 25.11.2019, ⁹Comdirect

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum

Zeitpunkt des Publimachens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publimachens des Artikels nicht in seinem Portfolio. Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG und der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich. Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug | rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de

www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de